

Maskenbälle im Schauspielhause im Winter 1825.

1ster Heute, den 10. Januar, 2ter Fastnachtsdienstag, den 15. Febr.

1) Anfang des Maskenballes um 7 Uhr pünktlich, Ende Morgens um 5 Uhr. Einlass für die Masken um 7 Uhr pünktlich, für die Zuschauer halb 7 Uhr.

2) Die Einlasskarten, welche nur für die darauf genannte Person gelten, sind zur heutigen in der Theaterkasse No. 112, Vormittags und Nachmittags, gegen Erlegung von 1 Thaler für die Person zu bekommen.

3) Niemand darf ohne Maske, und wer keine Charaktermaske darstellt, muss wenigstens in einem Domino, oder, wenn es eine Dame ist, in einem Ballkleide mit Maske erscheinen; wer nicht das vorgeschriebene Kostüm hat, wird selbst nach 11 Uhr nicht eingelassen. Obwohl es nach dieser Stunde, wo durch einen Trompetenstoss das Zeichen dazu gegeben wird, es gestattet ist, die Maske und nach Belieben auch den Domino abzulegen, so ist doch für die-en Fall ein Kostüm mit Frack erforderlich.

4) Billets für Zuschauer für 16 und 12 Gr. sind am Tage des Maskenballes, Vormittags und Nachmittags bis um 6 Uhr in der Theaterkasse No. 112, und Abends von 6 Uhr an im Nebengebäude des Theaters zu haben.

5) Zu Veränderungen im Kostüm ist den Herren und Damen und zwar jeden derselben ein Garderobezimmer neben der Bühne angewiesen. Die Anfrechterhaltung der Ordnung gestattet jedoch nicht, den Masken und den Zuschauern, welche das Haus verlassen, Gegenmarken zu geben.

6) In den geheizten Parterrelogen-Korridors befinden sich Garderoben, wo Mäntel, Hüte u. dergl. gegen eine Nummer abgelegt werden können.

7) Das Schauspielhaus nebst allen Korridors ist geheizt.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig. (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

Alphabetisches

M y r i o r a m a .

Mit 24 illuminierten Karten, womit unzählige Landschaften in großer Mannichfaltigkeit zusammengestellt werden können. In Stui 1 Thlr.

Dem hochverehrten Leipziger Publikum

mache ich ergebenst bekannt, daß das auf mehrseitiges Verlangen aufgestellte Salzwerk zu Wiczka ganz bestimmt nur noch bis kommenden Donnerstag den 13. Januar und zwar am genannten Tage zum letzten Mal zu sehen seyn wird. Um Jedem den Besuch zu erleichtern, diese seltene Merkwürdigkeit sehen zu können, habe ich den Einlasspreis auf 4 Gr., Kinder 2 Gr., herabgesetzt. Die Ausstellung ist am Markte im Saale auf der Alten Waage, und ist täglich von früh 10 bis 6 Uhr Abends zu sehen. Kopelent.

Verkauf. Einige Sophas und Stühle, ein Divan, mehrere Schränke, Commoden, Tische, Spiegel u. s. w. stehen auf der Holzgasse Nr. 1389, im Hofe rechts, eine Treppe hoch, zu billigen Preisen zum Verkauf.

Verkauf. Ein gut eingefahrenes Wagenpferd nebst Chaise steht zu verkaufen. Wo? erfährt man auf der Serbergasse Nr. 1119.

Verkauf. Ein Warschauer Wagen auf die Reise steht billig zu verkaufen, beim Latirer Heinrich Birz, an der Wasserfont.